



Online-Konsultation zur nationalen Strategie Künstliche Intelligenz der Bundesregierung

Die Stellungnahmen* zu Handlungsfeld 12
„Dialoge in der Gesellschaft führen und Handlungsrahmen
weiterentwickeln“

Stand: November 2018

* Hinweis: Die nachfolgenden Stellungnahmen wurden unverändert aus der Online-Konsultation übernommen. Die Texte wurden weder inhaltlich noch sprachlich verändert, bearbeitet oder lektoriert.

Siemens AG

Stellungnahme

In politischen Gremien und Stakeholder-Plattformen, die sich dieses Themas annehmen, muss angemessen die Perspektive der industriellen Wirtschaft vertreten sein. Das gilt zum Beispiel für die Besetzung der Daten-Ethikkommission, der Enquete-Kommission Künstliche Intelligenz des Deutschen Bundestags, der European High-Level Group on Artificial Intelligence oder der European Artificial Intelligence Alliance. Wir werben für einen ausgewogenen Dialog unter Berücksichtigung von Chancen und Risiken sowie von Entwicklungs- und Belastungsfaktoren und sind gerne bereit, uns in diesen Dialog aktiv einzubringen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

FZI Forschungszentrum Informatik

Wichtigste Maßnahme – 1

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Charta digitale Vernetzung e. V.

Stellungnahme

Potential für Innovationen, Teilhabe und Akzeptanzstiftung am breiten gesellschaftlichen Konsens, der nur durch breiten gesellschaftlichen Diskurs erarbeitet werden kann, hängen letztlich der Umfang und die Stabilität der gesell-

schaftlichen Akzeptanz von KI und Digitalisierung. Eine in Deutschland und Europa herausgearbeitete Digitale Ethik und Corporate Digital Responsibility, basierend auf Werten wie Freiheit, Selbstbestimmtheit, Transparenz, Respekt, Toleranz und Wertschätzung kann sich zu einem nachhaltigen Wettbewerbsvorteil hiesiger Unternehmen entwickeln.

Wichtigste Maßnahme – 1

Den gesellschaftlichen Diskurs auf allen möglichen und sinnvollen Ebenen in den Gliederungen von Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik führen.

Wichtigste Maßnahme – 2

Einen breiten gesellschaftlichen Konsens herbeiführen und umsetzen

Wichtigste Maßnahme – 3

Den gesellschaftlichen Diskurs zur Herbeiführung von Veränderungen (Change-Management) nutzen.

Fehlende Maßnahmen

Die digitalisierte Gesellschaft generiert und bewahrt Potenziale für Innovationen und gesellschaftlichen Wohlstand zunächst und zuletzt durch die Sicherung breiter demokratischer Teilhabe und nachhaltiger Akzeptanzstiftung für neue technologische Infrastrukturen. Daher votiert die Charta für eine gezielte Nutzung, finanzielle Förderung und demokratiepolitische Aufwertung vorhandener sachkompetenter öffentlicher Diskursforen wie Universitäten, Schulen, Akademien und Bürgerforen. Besondere Bedeutung kommt dabei der Förderung neuer synergetischer Kooperationen zwischen ethisch-philosophischen Disziplinen und den MINT-Fächern zu (Beispiel: breite Einführung und Förderung von Studiengängen in Sozioinformatik, Ethical Engineering, Digitaletik etc.).

Die Fortschreibung demokratischer Selbstbestimmung der Bürger*innen im Digital Age gelingt nicht ohne eine aktive, gut informierte und vernetzte bürgerliche Öffentlichkeit im Geist einer „Aufklärung 5.0“. Daher bedarf es der Unterstützung von gesellschaftlichen Verbänden und Initiativen, die wichtige Beiträge zur Inspiration und Motivation einer solchen kompetenten Öffentlichkeit leisten können.

INVENSITY GmbH

Stellungnahme

Künstliche Intelligenz betrifft uns bereits alle. Vom intelligenten Routenplaner hin zur künstlichen Stimme aus dem Smartphone oder einfachen Chatbots. Nicht alle Menschen sind sich bewusst, dass hier bereits Technologien aus dem Bereich KI zum Einsatz kommen oder dass es sich hierbei gar nicht um einen Menschen handelt. Eine Aufklärung der aktuellen und zukünftigen Anwender muss hierbei ein Teil der Strategie sein, um das Vertrauen in die Technologie zu fördern.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z.B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Landesregierung Baden-Württemberg

Stellungnahme

<https://public.izmyshare.landbw.de/72485307-6cb2-4c17-8127-dd7fbe19eb05>

Expertengruppe Intelligente Gesundheitsnetze, Fokusgruppe Intelligente Vernetzung im Nationalen Digital-Gipfel

Stellungnahme

Wir brauchen in Deutschland weniger Reden und dafür mehr Handeln. Wir haben kein Erkenntnisproblem sondern ein Umsetzungsproblem.

Es muss ein ergebnisoffener Diskurs eröffnet werden, inwieweit im Kollektiv erhobenen und vom Kollektiv finanzierte Daten über den Einzelnen nicht auch dem Kollektiv zur Verfügung gestellt werden sollen. Selbstverständlich anonym und zweckgebunden. Im Gesundheitskontext betrifft dies alle Daten, die im Falle einer Behandlung anfallen, soweit die Behandlungen durch das GKV-System finanziert werden.

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften: Die Struktur einer solchen Plattform könnte analog zur National Academy of Medicine (USA) mit Einbindung der Industrie gestaltet werden, mit dem Ziel die Fachgesellschaften zusammenzuführen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Deutsche Telekom AG

Stellungnahme

Aus Sicht der Deutschen Telekom ist die Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zur Plattform für künstliche Intelligenz eine sinnvolle Maßnahme. Dabei sollte allerdings die Organisation der Beratungsgremien der Bundesregierung intelligent aufgebaut werden, idealerweise in Form einer Einbettung oder eines Aufeinanderbezugs durch Schaffung konkret definierter Schnittstellen.

Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI ist unerlässlich. Diese sollte Chancen und Risiken wissenschaftlich analysieren, nicht zuletzt um überzogene Prognosen in beiden Dimensionen entgegenzuwirken. Aus Perspektive der Deutschen Telekom darf dabei nicht nur die Technologie in ihren konkreten Einsatzräumen betrachtet werden. Gerade auch sozioökonomische und soziokulturelle Wechselwirkungen gilt es einem multidisziplinären Forschungsansatz zu erörtern, da u. a. mit der durch KI sich weiter beschleunigenden digitalen Transformation die Reaktionsfähigkeit des politischen Systems zunehmend herausgefordert wird. Eine fundierte und umfassende Technikfolgenabschätzung hilft einem zunehmenden Funktionsverlust traditioneller politischer Akteure entgegenzuwirken, sofern der Aufeinanderbezug auch hier dazu führt, dass die gewonnen Erkenntnisse Gegenstand politischen Handelns werden.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Stellungnahme

Die Gesellschaft breitbandig einzubinden ist ein großer Vorteil unsere Rechtsform. Allerdings nutzen das Länder wie China aus, um sich hier einen technologischen Vorteil zu erarbeiten. Die KI Kultur muss zielführend gemanagt werden...

Spitzenverband Bund der Krankenkassen und Pflegekassen

Stellungnahme

Ein intensiver Dialog erscheint sinnvoll. Dabei sollten die differenzierten Strukturen der Repräsentation verschiedener Gruppen und Organisationen im Gesundheitswesen, sowohl von Versicherten, Patientinnen und Patienten als auch Organisationen von Gesundheitsprofessionen und Versorgungsverantwortlichen einbezogen werden. Gegenwärtige Aktivitäten in Bereich des Ausbaus der Gesundheitskompetenz sollten berücksichtigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Verein Deutscher Ingenieure VDI e. V.

Stellungnahme

KI mit seinen Chancen und Risiken muss gesellschaftlich breit diskutiert werden. Dafür bedarf es einer fundierten Aufklärung auch anhand von Best Practice Beispielen. Dem VDI geht es um einen frühzeitigen und verantwortungsbewusst geführten gesellschaftliche Diskurs. Dabei sollte im Mittelpunkt stehen, dass KI-Systeme den Menschen unterstützen und seine Arbeit vereinfachen, aber nicht vollständig überflüssig machen. Da KI einen enormen Einfluss auf die Art und Weise wie wir leben und arbeiten haben wird, muss ein grundlegendes Verständnis von KI bereits in der Schule vermittelt werden. Nur so kann die Akzeptanz in der Gesellschaft langfristig erreicht werden.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Evangelische Kirche in Deutschland

Stellungnahme

Zum dritten Spiegelstrich: „Technikfolgenabschätzung“ entspricht nicht mehr dem Standard der ethischen, soziologischen und politischen Technikforschung (wenn die Technologien entwickelt sind, sind zugleich die wesentlichen Entscheidungen gefallen – bessere, verantwortlichere Alternativen des Entwicklungsprozesses sind im Nachhinein oftmals nicht mehr zu verfolgen, weil schon zu viel in einen Entwicklungspfad investiert wurde). Es geht vielmehr um eine transdisziplinäre Technikgestaltung: Von der Wahl der Problemstellung, die ggf. technisch gelöst werden soll (vielleicht aber auch durch nicht-technische Lösungsansätze effektiver gelöst werden kann), über die Konzepterstellung, Entwicklung, Produktion bis hin zur Entsorgung oder Wiederverwertung sind Experten unterschiedlicher Disziplinen (incl. Ethik und Sozialwissenschaften) zu beteiligen. Nur so kann eine ethisch reflektierte, verantwortliche Technikgestaltung gewährleistet werden. Transdisziplinarität geht (im Unterschied zu Multi- und Interdisziplinarität) darauf ein, dass Problemlagen oder Herausforderungen sich nicht an Disziplinen der etablierten Wissenschaften orientieren. Problemlagen lassen sich erst durch Problemabgrenzungsdiskurse adäquat erfassen, bei denen verschiedene Disziplinen gleichberechtigt (!) miteinander ins Gespräch gebracht werden.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau einer transdisziplinären Technikgestaltung (statt Technikfolgenabschätzung)

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines transdisziplinären Dialogs der Wissenschaften.

Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Stellungnahme

- Branchenweite Leuchtturmprojekte identifizieren und fördern. Sie sollen das deutliche Signal setzen, dass Deutschland im Bereich der KI einen Führungsanspruch erhebt und sich mit den Besonderheiten der exzellenten Forschung und dem starken Mittelstand nicht verstecken muss. Durch kooperative Strukturen zwischen Forschung, Unternehmen, Vertretern der Zivilgesellschaft sowie Datenschutzbehörden können die Projekte besonders breit gefördert werden und als Multiplikatoren wirken.
- Technologie-Monitoring über die Entwicklungen der KI-Landschaft ausrollen. Ein Monitoring gibt interessierten Unternehmen und der Zivilgesellschaft einen Überblick über alle Projekte im Bereich KI und erleichtert dadurch die Vernetzung zwischen den Stakeholdern und schafft Transparenz. Gleichzeitig erhöht diese Transparenz auch die gesellschaftliche Akzeptanz von KI Technologien.
- Gemeinsame Aufklärungsinitiative von Unternehmen, Verbänden und der Bundesregierung zu den Potentialen von KI initiieren. Die Bundesregierung wird darüber hinaus dazu aufgefordert, eine Technikfolgenabschätzung in Bezug auf den Arbeitsmarkt vorzunehmen, darüber aufzuklären und Instrumente zu entwickeln, die die negativen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt effektiv abmildern können. Dazu zählt auch die Prüfung, ob der Arbeitsmarkt flexibler werden muss und wie das erreicht werden kann.

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Stellungnahme

Die Zielsetzung, gesellschaftliche Dialoge zu organisieren, ist zu begrüßen. Die Arbeitswelt sollte einen hervorgehobenen Stellenwert erhalten und auch in allen spezifischen Handlungsfeldern, wie zum Beispiel Gesundheit oder Mobilität eine besondere Rolle spielen. Die angekündigte „Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen“ zur Integration von KI in die Arbeitswelt ist deshalb besonders zu begrüßen. Die grundlegenden Veränderungen sind ein originäres Gestaltungsfeld für die Sozialpartner.

Die Ziele für den Einsatz neuer Technologien sind in aller Regel von ökonomischen und politischen Interessen geprägt. Es geht deshalb um eine – in Teilen grundlegende – Neukonfiguration von Arbeitsbedingungen, Arbeitsbeziehungen und gesellschaftlichen Kräfteverhältnissen. Eine bloße Gegenüberstellung von „Chancen und Risiken“ wäre unzureichend. Dies gilt auch für einen „menschenzentrierten Ansatz“, da es nicht um eine künstliche Konkurrenz zwischen Menschen und Maschinen geht, sondern um den Einsatz von Maschinen durch Menschen, aus dem

(Ziel-)Konflikte und neue Wertschöpfungsk Konkurrenzen entstehen. Deshalb sollten die Wertschöpfungsziele um Verteilungsfragen ergänzt werden, andernfalls ist das erklärte Bemühen um den „Nutzen für Bürgerinnen und Bürger“ nicht nachvollziehbar.

Wichtigste Maßnahme – 1

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern

Fehlende Maßnahmen

Der „Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI“ ist extrem wichtig, sollte allerdings interdisziplinär organisiert werden und in das Handlungsfeld (1)Forschung integriert werden.

Vanderlande GmbH

Stellungnahme

Wie jede neue Technologie benötigt auch die KI eine entsprechende gesellschaftliche Akzeptanz.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

GFT Technologies SE

Stellungnahme

Der Anspruch auf eine Führungsrolle von Deutschland und Europa in Sachen KI (Seite 1, Ziel a) kann gerade dadurch eingelöst werden, dass dieser Anspruch auf der Grundlage europäischer Werte wie der Unantastbarkeit der Menschenwürde, der Achtung der Privatsphäre und des Gleichheitsgrundsatzes (Seite 1, Ziel b) formuliert werden. Auch die als notwendig eingestufte Rückkopplung zur Umsetzung der KI Strategie mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, um eine vertrauens- und innovationsfördernde KI-Kultur in Deutschland zu etablieren und hierzu u. a. gesellschaftliche Dialoge auf interdisziplinärer Basis über den Umgang mit KI zu fördern (Seite 11, Abschnitt 3.12) findet absolute Zustimmung. Besonders bemerkenswert und unterstützungswürdig ist die erklärte Absicht, Entwicklerinnen und Entwickler als auch Nutzerinnen und Nutzer von KI-Technologie für die ethischen und rechtlichen Grenzen der Nutzung künstlicher Intelligenz zu sensibilisieren (Seite 2, Ziel I).

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z.B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern einschließlich eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern

Wichtigste Maßnahme – 2

•Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 3

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

TechUnite und HTW Berlin

Stellungnahme

Alle Maßnahmen sind relevant. Eine Einseitige Förderung der wissenschaftlichen Strukturen hat bisher nicht den gewünschten Erfolg gehabt.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z.B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Fehlende Maßnahmen

Die Akteure müssen darauf vertrauen können, dass der Dialog nicht nur Alibifunktion hat und sonst keine Konsequenzen bewirkt.

A-Triple-C

Stellungnahme

Essenziell! Ohne breite Debatte überwiegt die Angst. Fokussierung auf den Nutzen bei gleichzeitiger Vertrauensbildung, dass Auswüchse schnell reguliert werden.

Einbeziehung auch der Folgeabschätzungen der Negation des Einsatzes von KI-Techniken.

Wichtigste Maßnahme – 1

Punkt 1

Wichtigste Maßnahme – 2

Punkt 4

Wichtigste Maßnahme – 3

Punkt 5

Fehlende Maßnahmen

Die Politik muss öffentlichkeitswirksam in die Fläche gehen. Ein nationaler Digitalisierungsgrad ist nicht genug. Auch auf Landes- und Kommunalebene muss das Thema präsent sein. Wahrnehmbare nutzbringende Pilotprojekte auf breiter Ebene tun Not.

Deutsche Umwelthilfe

Stellungnahme

Unbedingt notwendig und großes Interesse der Beteiligung unsererseits

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Intel Deutschland GmbH

Stellungnahme

Wir unterstützen die Bundesregierung in vollem Umfang bei der Zusammenarbeit mit der Industrie, der Wissenschaft und anderen Interessengruppen bei der Förderung der KI und bei der Diskussion über Möglichkeiten, ihren Nutzen für die Wirtschaft zu maximieren.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Bundesverband Digitale Wirtschaft

Stellungnahme

Der gesellschaftliche Diskurs über die digitale Transformation ist heute oftmals von Unbehagen gefärbt. Die positiven Facetten der Digitalisierung geraten aber allzu oft in Vergessenheit – zu sehr, so scheint es, sind die Chancen und Vorteile der Digitalisierung schon zur Normalität des Alltags geworden. In der Tat hat die Digitalisierung die Tür zu ungeahnten Möglichkeiten geöffnet, von denen wir einige heute für selbstverständlich halten. Auch die heutige öffentliche

Debatte zu Digitalisierung ist zu oft von Halbwissen, Angst und Ungewissheit geprägt. In Umfragen bekunden viele Bürger, Algorithmen wirkten auf sie „unheimlich“, „unverständlich“ und „bedrohlich“. Oft zerbrechen wir uns den Kopf über die Risiken der Digitalisierung – nehmen aber dieselben Risiken in der „analogen“ Welt wie selbstverständlich hin. Jede Diskussion über die Gefahren der Digitalisierung muss sich auch daran messen lassen, wie wir ähnliche Gefahren in der nicht-digitalisierten Welt bewerten. Und wer gegen Digitalisierung ist, der muss auch rechtfertigen können, warum täglich Menschen in Autounfällen sterben oder Krankheiten nicht geheilt werden, obwohl technische Abhilfe möglich wäre.

95 % der Deutschen können den Begriff „Algorithmus“ nicht korrekt erklären, 45 % fällt dazu gar nichts ein. Trotzdem möchten 73 % vollautomatisierte Entscheidungen völlig verbieten. Was man nicht kennt und nicht versteht, dem misstraut man oft intuitiv – weil man glaubt, da habe jemand etwas zu verbergen oder man könnte übervorteilt werden.

Daher kommt es darauf an, das Wissen in der Bevölkerung über Algorithmen und Digitalisierung zu stärken und digitale Mündigkeit zu fördern. Anstelle von Angstszensarien oder Heilsversprechen brauchen wir einen konstruktiven, differenzierten Diskurs, der die Risiken weder bagatellisiert noch dramatisiert, und der Nutzen und Schäden sorgfältig abwägt. Die Vermittlung von Digitalkompetenz muss die gesamte Bevölkerung adressieren und sowohl ein offenes, aber kritisches Bewusstsein über die Funktionsweise von Algorithmen als auch eine reflektierte Medienkunde vermitteln. Die Wirtschaft selbst steht in der Pflicht, zu dieser Aufklärung beizutragen. Aber auch Politik, Medien, und Zivilgesellschaft sind gefragt, und insbesondere Bildungseinrichtungen wie Schulen, Berufsschulen, Hochschulen und Volkshochschulen. Das schließt umfassende Aus- und Fortbildung von Lehrkräften mit ein. Nicht nur die technischen Fächer sind dabei gefragt; eine gewichtige Rolle kommt den Sozial- und Geisteswissenschaften zu, vornehmlich der Rechtswissenschaft, Soziologie und der Philosophie, um die technologische Entwicklung gesellschaftlich und ethisch nach wissenschaftlichen Maßgaben zu reflektieren und einzuordnen.

Zivilgesellschaft und Wissenschaft sollten gestärkt werden und mehr als bisher an der öffentlichen Debatte teilnehmen. Verbände, Thinktanks und weitere Institutionen können zu einem aufgeklärten Diskurs beitragen und einen kontinuierlichen, interdisziplinären Austausch zwischen Fachleuten und Öffentlichkeit fördern.

Aus Sicht des BVDW ist die Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zur Plattform für künstliche Intelligenz eine sinnvolle Maßnahme. Dabei sollte allerdings die Organisation der Beratungsgremien der Bundesregierung intelligent aufgebaut werden, idealerweise in Form einer Einbettung oder eines Aufeinanderbezugs durch Schaffung konkret definierter Schnittstellen.

Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI ist unerlässlich. Diese sollte Chancen und Risiken wissenschaftlich analysieren, nicht zuletzt um überzeugene Prognosen in beiden Dimensionen entgegenzuwirken.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden

Wichtigste Maßnahme – 3

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI

Fehlende Maßnahmen

- Ein aufgeklärter Diskurs muss auch die Chancen der KI betonen, ohne dabei Risiken zu bagatellisieren. Dies muss auch im angestrebten gesellschaftlichen Dialog angemessenen Widerhall finden. Zugleich sollte der interdisziplinäre Dialog gerade auch zwischen Technikern und Entwicklern auf der einen Seite sowie Geistes- und Sozialwissenschaftlern auf der anderen Seite stattfinden; beide Communities müssen voneinander lernen und ihre jeweiligen Denkglogiken verstehen.
- Es macht Hoffnung, dass immer mehr IT-Fachgemeinschaften und Unternehmen solche Ideale zum Kern ihrer Identität machen wollen und dabei die individuelle Verantwortung in den Mittelpunkt stellen. Ethische Fragen sollten zudem bereits in der Ausbildung in Informatik, Data Science und anderen relevanten Fächern integriert werden.
- Es sind aber nicht nur Entwickler, die für ethische Fragen sensibilisiert werden müssen. Sie setzen im Wesentlichen um, was ihre Auftraggeber ordern, und wenden das System in der Regel selbst gar nicht an. Es kommt also gerade auch darauf an, Auftraggeber und Anwender zu schulen und für mögliche Schwachstellen und gesellschaftliche Implikationen zu sensibilisieren: Richter, Beamte, Ärzte, Bankberater, Personalverantwortliche usw. – also alle, die mit Algorithmen umgehen. Um mögliche Defizite bereits bei der Entwicklung zu entdecken, bietet sich die Einbindung relevanter Stakeholder in Gutachterbeiräten, z.B. von Patientenvertretungen im Medizinbereich.

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.

Stellungnahme

Forschungs- und Innovationsstudien haben gezeigt, dass gerade bei hochgradigen Innovationen die Einbeziehung der „richtigen“ Anwenderinnen und Anwender (Frauen und Männer, unterschiedliches Alter, unterschiedliche ökonomische und familiäre Situation) in die agilen Prozesse dazu beiträgt, dass eine breitere AnwenderInnenfreundlichkeit und Nutzenorientierung erzielt wird. Dies betrifft diejenigen Bevölkerungsgruppen, die sonst selten oder gar nicht in Innovationsprozesse einbezogen werden. Die horizontale und vertikale Geschlechtersegregation in technischen und IT-Berufen, in der technischen und IT-Entwicklung und bei Gründungen im IT-Umfeld sorgt dafür, dass beispielsweise VertreterInnen von Frauenorganisationen, SeniorInnen- oder MigrantInnenorganisationen regional und überregional selten zur Beteiligung an Konsultationen in Digitalisierungsprozessen aufgefordert werden.

Allen technologischen Entwicklungen sollte stets die Frage vorangestellt werden, wozu diese nützlich sind. Im Kern sollte es darum gehen, das Leben der Menschen zu erleichtern sowohl regional als auch global. Um eine breite gesellschaftlichen Akzeptanz zu erzielen und sinnvolle Einsatzgebiete von KI-Systemen zu erörtern, ist ein breiter gesellschaftlicher Dialog höchst sinnvoll. Konsensuale Entscheidungen fördern die Demokratie.

Es gilt daher, vorhandene Qualitätskriterien (z. B. Usability und UX-Normen zur Qualitätsanforderung an Gebrauchstauglichkeit und BenutzerInnenfreundlichkeit) einzubeziehen, um breitere Beteiligungsmöglichkeiten zu gewährleisten, sowie dafür Sorge zu tragen, dass Produkte oder Leistungen, die diese Qualität nicht gewährleisten, durch Portale nicht weiterempfohlen, sondern aussortiert werden.

Eine Kommunikationsstrategie in breite – und bisher zu wenig beteiligte – Bevölkerungsgruppen hinein kann nur dann erfolgreich sein, wenn von Beginn an Organisationen, Kompetenzzentren und Portale beteiligt und in die Strategie einbezogen werden, die das Vertrauen und die Akzeptanz von Bevölkerungsgruppen haben, sie sonst nicht oder nur in geringem Umfang beteiligt werden. Dies können Organisationen wie das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. sein, der Deutsche Frauenrat, die BAGSO und andere mehr. Sie haben aktuellen und verlässlichen Zugang zu einer Vielzahl von weiteren überregionalen und regionalen Netzwerken, sie sorgen für die notwendige Breite in der Kommunikation und sind als vertrauenswürdige KommunikatorInnen für die Verbreitung einer KI-Strategie unerlässlich.

Dialoge zu organisieren bedarf einer umfassenden und transparenten Kommunikationsstrategie, einer allgemeinverständlich und nachvollziehbaren Präsentation von geplanten Anwendungen in definierten Bereichen und Bereitstellung von Mitteln für Maßnahmen zum Dialog. Solche Maßnahmen können Round-Table-Veranstaltungen, Fachforen, Werkstattgespräche, Design-Thinking-Workshops sein. Weitere Formate sind denkbar. Bei allen Maßnahmen sind Gender- und Diversity-Aspekte zu berücksichtigen (eine intersektionale Perspektive einnehmen, die bei allen Geschlechtern insbesondere die Diversity-Dimensionen Geschlecht, Alter, Behinderung, ethnische Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung und Identität berücksichtigt). <https://www.charta-der-vielfalt.de/diversity-verstehen/>

Die Auswertung und Evaluierung der Dialogformate sollten ebenso transparent und nachvollziehbar gestaltet werden. Sowohl die allgemeine als auch die Fachöffentlichkeit muss im Anschluss eines Dialogprozesses breit informiert werden, nach welchen Auswertungskategorien Anwendungsfälle für KI-Systeme zur Entwicklung ausgewählt oder verworfen wurden. Interdisziplinäre Konsortien sollten zur Bewertung und Auswahl zusammengesetzt werden, um auf Basis breiter, fachlicher Expertise die dialogorientierten Abstimmungsprozesse vorzubereiten, auszuwerten und nachzubereiten.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Fehlende Maßnahmen

1. Einbeziehung von Organisationen und Kompetenzzentren, die über breite Netzwerke verfügen, und den KI-Dialog und die Strategie in die breite Bevölkerung hineintragen
2. Regionalisierung des Dialogs, Unterstützung der regionalen Vernetzung zu KI von Hochschulen, Unternehmen, Wirtschaftsförderung, Schüler-Forschungs-Zentren, Frauen-Technik-Netzwerken.

Zeppelin Universität gGmbH

Stellungnahme

KI als eine sich in einem rasanten Entwicklungsstadium befindliche Technologie wird immer noch stark von der Wissenschaft und ihren Forschungsergebnissen geprägt. Der Austausch wissenschaftlicher Akteure mit Unternehmen, Nutzern und Bürgern sowie öffentliche Debatten über diese Diskurse sollen helfen, Forschungsbedarf und Kooperationsmöglichkeiten noch besser zu identifizieren und voneinander zu profitieren.

Auf eine Stadt und ihre Stadtverwaltung kommt im Kontext von KI mehrere Rollen zu. Auf der einen Seite bietet die Stadtverwaltung eine Vielzahl an Produkten und Verwaltungsleistungen für Bürger und Unternehmen an. Bereits seit mehreren Jahren positioniert sich eine Stadt mit unterschiedlichen Projekten als Smart City, Zukunftsstadt, Zukunftskommune und Digital Hub. Überall bietet KI zahlreiche neuartige Möglichkeiten, Aufgaben noch effizienter zu erfüllen und die Bedürfnisse der Bürger zu entsprechen. Andererseits fungiert die Stadt auch als regulatorische Instanz. In dieser Rolle kann die Stadt darauf Einfluss nehmen, welche Möglichkeiten genutzt und welche aus politischen Gründen außen vorgelassen werden sollten. Insbesondere in dieser Diskussion ist der Diskurs mit weiteren Akteuren für eine offene Stadt der Bürgerbeteiligung ein unverzichtbares Element. Selbiges gilt übrigens auch für die 16 Landesverwaltungen und die Bundesverwaltung.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Fehlende Maßnahmen

Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Materna SE

Stellungnahme

Wie kann der Staat ein echtes Ecosystem schaffen

Vertrauen! Wie kann der Staat seine Rolle vertrauenswürdig ausfüllen

Welchen Unternehmen spricht er sein Vertrauen aus , nach welchem Prinzip, wie kann Materna diese Vertrauensstellung erlangen

Wie kann man Erfolge , aktive Beiträge zum Gemeinwohl sichtbar machen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Fehlende Maßnahmen

Konkrete Maßnahmen entwickeln wie vorhandene Probleme durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und gesellschaftlichen Dialog mit Hilfe von KI gelöst werden könnten. Ideenwettbewerb, Successstories

MWE

Stellungnahme

Die Vorteile, aber auch die Nachteile und Grenzen dieser Technologie sind allgemeinverständlich klar und offen zu publizieren, um weder in Politik, Wirtschaftsverwaltung oder beim Bürger falsche Erwartungen zu wecken. Auch KI Technologien können nur dann Probleme lösen, wenn entsprechendes Fachwissen bzw. entsprechende Fachdaten domainspezifisch vorhanden sind.

Wichtigste Maßnahme – 1

Ausbau der multidisziplinären Forschung ...

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären ...

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen ...

Fehlende Maßnahmen

Möglichkeiten und Grenzen von KI Anwendungen sollten auch so erklärt werden, dass die breite Masse der Bürger (inklusive der bildungsfernen Schichten) die Vorteile, Nachteile und Anwendungsgrenzen erkennen kann. Nur wenn alle Bürger diese Technologien akzeptieren, werden auch Anwendung (zum Beispiel der öffentlichen Verwaltung) angenommen.

Verband der TÜV e.V. (VdTÜV)

Stellungnahme

Gesellschaftliche Akzeptanz für KI-Anwendungen muss frühzeitig geschaffen werden. Unabdingbar ist dazu die Absicherung von Systemen gegen Gefahren für Safety, Security und Privacy.

Wichtigste Maßnahme – 1

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 2

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Bernstein Center for Computational Neuroscience Tübingen

Stellungnahme

Der Gesellschaftliche Dialog über KI und ML ist auf allen Ebenen von essentieller Bedeutung für die zukünftige Akzeptanz der Techniken. Hier sollte eine Förderung auf allen Ebenen erfolgen: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen KI-Forschern und Sozial- und Geisteswissenschaftlern bis hin zu Bürgerdialogformaten. Es gibt viele berechtigte Sorgen über den Einsatz von KI, z.B. im Datenschutz. Hier sollte gezeigt werden, dass unsere Lösungen z.B. Datenschutz respektieren bzw. spezielle KI-Anwendungen entwickelt werden, die das tun. Auch eine Debatte über die auch unbeabsichtigten Folgen von KI-Forschung (Sekundärnutzung) ist notwendig, denn Algorithmen für autonome Autos können auch autonome Waffensysteme hervorbringen. Auch eine kontinuierliche kritische Reflektion der Beziehung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ist notwendig und Begleitforschung zu den Auswirkungen teilweise enger Verflechtungen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Fehlende Maßnahmen

Begleitforschung zur engen Interaktion zwischen Wissenschaft und Wirtschaft (die gewünscht ist, aber ja durchaus kritische Folgen haben kann)

ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft

Stellungnahme

Die Gestaltung und Umsetzung beeinflusst wesentlich den Erfolg der KI. Daher ist die sachliche Debatte und der Dialog über Mensch und Arbeit in der Industrie 4.0 mit allen Beteiligten (Beschäftigte, Unternehmen, Politik und Sozialpartner) notwendig und einzufordern.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird.

Wichtigste Maßnahme – 2

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI

AOK Nordost

Stellungnahme

Für den erfolgreichen Einsatz von KI Technologien im Gesundheitswesen ist es notwendig zahlreiche ethische und rechtliche Hürden aber vor allem auch emotionale Ängste und Akzeptanzprobleme zu überwinden. Dafür ist eine breite Diskussion und öffentliche Kommunikation unabdingbare Voraussetzung.

Dabei muss jedoch darauf geachtet werden, dass Chancen und Risiken von KI Technologien praktisch erlebbar und vorstellbar werden nicht nur durch komplexe Begrifflichkeiten wie „Intelligenz“ überfrachtet werden.

So wie in der AG Gesundheit Medizintechnik und Pflege der Plattform Lernende Systeme begonnen sollten diese anhand von konkreten wenn auch z.T. visionären Patienten Journeys kommuniziert und diskutiert werden.

Um die Gesellschaft in Ihrer Breite zu erreichen ist es jedoch notwendig die Experten über Diskussionsforen in neuen Medien (z. B. Twitter, LinkedIn, Whats App) und Fachforen (z. B. im TV und Radio) untereinander aber auch mit normalen Bürgern und betroffenen Akteuren zu vernetzen.

Die Plattform Lernende System sollte daher nicht nur weiter geführt, sondern auch so weiter- entwickelt werden, dass Sie eine breite deutsche Öffentlichkeit erreicht und neben Fachfragen auch Emotionen aufnehmen und überwinden kann.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern

Wichtigste Maßnahme – 2

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Institut für Mittelstandsforschung

Stellungnahme

Dieses Handlungsumfeld umfasst die von uns vorne bereits genannten gesellschaftlichen Auswirkungen und Voraussetzungen für die Anwendung von KI und ist deshalb ausdrücklich zu begrüßen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Open Knowledge Foundation Deutschland

Stellungnahme

Technologieentwicklung ist häufig ein Prozess unter ExpertInnen. Hinter Werkstoren und Labortüren arbeiten EntwicklerInnen an Hard- und Software, die unser alltägliches Leben beeinflusst und die Spielräume aber auch Grenzen unseres Handelns festlegt. Beispielsweise dann, wenn Algorithmen auf Basis von Datensätzen darüber entscheiden,

in welche Risikokategorie Versicherte eingruppiert werden oder welche journalistischen Nachrichten verschiedenen Menschen angezeigt werden. Am Beispiel der Initiative OpenSCHUFA und der Arbeit von Algorithmwatch ist abzulesen, wie viele berechnete Ängste beispielsweise im Fall von Scoring in der Bevölkerung bestehen – intransparente algorithmische Systeme, die nachweislich einen Einfluss auf die Lebensqualität und die Chancen von Menschen haben, müssen deshalb durch transparente (z. B. OpenSource-)Systeme ersetzt und stark gesetzlich reguliert werden, um Kunden- und Nutzerrechte zu gewährleisten und um die Akzeptanz in der Zivilgesellschaft zu erhöhen.

Die treibenden Impulse der Entwicklung sind (wie auch im Eckpunktepapier ablesbar) Marktlogik und Skalierungspotential, nicht unbedingt Sensibilität für diverse Anwendergruppen und Technikfolgenabschätzung. Ausbildungsinstitutionen und zivilgesellschaftliche Organisationen sowie Reallabore können einen Freiraum bieten, in dem Technologien nicht nur entwickelt, sondern auch hinterfragt werden können. Vermittlung der Relevanz und der Rolle, die Wissenschaft und Forschung in der Zukunftsgestaltung gesamtgesellschaftlicher Prozesse einnehmen, die Förderung der Wissenschaftsmündigkeit und der fundierten interdisziplinären Technologiekritik (ohne dezidierten Technikpessimismus zu fördern) von Bürgerinnen und Bürgern sowie die aktive Einbindung der Gesellschaft in wissenschaftspolitische Entwicklungsprozesse muss dabei einen großen Raum einnehmen.

Ressourcen müssen aber ebenso bereitgestellt werden für bereits bestehende zivilgesellschaftliche Organisationen, die diesen Dialog über Technologie- und Wissenschaftspolitik bereits jetzt übernehmen, Communities um emergente Technologien und Prozesse pflegen bzw. durch den Transfer von Technologien und Tools in die unmittelbare Lebensumgebung von BürgerInnen sowie Co-Kreation mit denselben einen Anteil daran haben, Schwellenängste abzubauen und sinnvolle Use Cases zu entwickeln.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Musicon e.V.

Stellungnahme

1. In der Zeit der Scholastik keimt ein deutliches Bewusstsein auf von der MENSCHLICHEN INTELLIGENZ. 2. Wir erleben seither, dass das menschliche Gehirn ein Empfängergerät ist für die Aufnahme und Wiedergabe der (zuvor ausschließliche empfundenen und erlebten) KOSMISCHEN INTELLIGENZ. 3. In den seither vergangenen 800 Jahren hat sich die menschliche Intelligenz auf der ihr eigenen Organgrundlage des Gehirns weiterentwickelt als Wissensspeicher und Kombinationsplattform. 4. Ein Weiterdenken in der eingeschlagenen Richtung führt uns über die digitale Technik folgerichtig in die KÜNSTLICHE INTELLIGENZ. 5. Diese ist Geist-leer im Gegensatz zur Geist-gefüllten Kosmischen Intelligenz. 6. Soll das, was Wissen schafft, den Menschen als ein im Kern geistiges Wesen einmal anerkennen, werden wir auch nach Wirtschafts-, Gesundheits-, Kommunikations und Sozial-Systemen Ausschau halten, die ihre Forschungsziele formulieren aus der Weiterentwicklung des Menschen als geistiges Wesen.

7. Neben dem mechanistisch-technologischen Weltbild sollte – da sich ein Ziel immer besser erreichen lässt, wenn sich ihm auch auf „anderem“ Wege genähert wird – diesem Weltbild, in dem der Mensch Träger künstlicher Intelligenz ist, das andere Weltbild als gleichrangig zu erforschendes Szenarium dazugestellt werden, in dem der Mensch Träger der kosmischen Intelligenz wird.

8. Ein seriöses – und in diesem Fall global-menschheitliches – Forschungsprojekt benötigt immer auch sog. „Kontrollgruppen“, die nicht diesen, sondern den „anderen“ Weg gehen. Während wir für den einen Weg die „klügsten Kopfdenker der Welt“ benötigen, haben wir für den „anderen Weg“ zu suchen die „klügsten Herzkern der Welt“. Es müssen Arbeitsstätten zugelassen und in das Forschungsprojekt „Künstliche Intelligenz“ einbezogen werden, die den Menschen als Träger der „Kosmischen Intelligenz“ entwickeln helfen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Gesellschaftliche Dialoge über den Umgang mit „Künstlicher Intelligenz“ und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Aus menschlich-ethischen Gründen die Entwicklung des Menschen als Träger der „Kosmischen Intelligenz“ in das Forschungsprojekt mit aufnehmen.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Abschätzung der Technikfolgen, um sicherzustellen, dass aus dem Bereich „Künstliche Intelligenz“ keine Hindernisse für den künftigen Zugang der Menschheit zur „Kosmischen Geistigkeit/Intelligenz“ erwachsen.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Natur-Wissenschaften mit den Kontemplativ-Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit „Künstlicher Intelligenz“ und deren spezifischer Regulierung: „Geist vor Materie“.

Fehlende Maßnahmen

Die Fragestellungen im gesamten Konsultationsprozess zielen eindeutig auf technische Entwicklung, Machbarkeit und Einsetzbarkeit von künstlich erzeugter Intelligenz, ohne zu berücksichtigen, dass wir Menschen uns auf den Forschungsweg begeben können zu der ebenso unbegrenzten „kosmischen Geistigkeit/Intelligenz“, um zum menschheitlichen und planetarischen Fortschritt und Überleben einen Beitrag zu leisten, der uns als „Alleinstellungsmerkmal Mensch“ und nicht als Zwitterwesen Maschinenmensch kennzeichnet.

Unserer Meinung nach müssen unbedingt Forschungsstätten, Betriebe und Institutionen an dem Projekt beteiligt werden, die für dieses „Alleinstellungsmerkmal Mensch“ forschen, um zu einer Anbindung an die „kosmische Intelligenz“ kommen zu können und es nicht nur zu einer Verschmelzung des Menschen mit „künstlicher“ Intelligenz kommt.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Stellungnahme

Es ist unabdingbar die Gesellschaft in den „Prozess der KI“ einzubinden und mitzunehmen, um die „Angst vor Neuem“ oder den Wegfall des eigenen Jobs zu verringern und vielmehr die damit verbundenen Chancen aufzuzeigen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischen Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Verband der Automobilindustrie e. V.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Software AG

Stellungnahme

Es ist davon auszugehen, dass KI unsere Gesellschaft – angefangen von der Wirtschaft über die Arbeitswelt bis hin zum privaten Alltag – grundlegend verändern wird. Diesen Wandel gilt es, zum Wohle Aller im gesellschaftlichen Diskurs – insbesondere im Rahmen der Sozialpartnerschaft – aktiv und positiv zu gestalten. Hierbei müssen die Chancen und Potentiale der KI in den Mittelpunkt gestellt, zugleich aber die Grenzen ihres Einsatzes ausgehandelt und verbindlich gezogen werden. Solch ein auf Dauer gestellter Diskurs bietet zudem die Möglichkeit, Ängsten und Befürchtungen – wie begründet oder unbegründet sie auch immer sein mögen – über Aufklärung und Inklusion proaktiv zu begegnen und damit dem Durchbruch der KI den gesellschaftlichen Boden zu bereiten.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI ver-

deutlich sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 2

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Wichtigste Maßnahme – 3

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Fehlende Maßnahmen

Ergänzend zu den drei ausgewählten Maßnahmen sollte ein jährliches KI-Monitoring eingeführt werden: Der Markt für KI zeichnet sich durch extrem kurze Innovationszyklen und hohe Dynamik aus. Um sicherzustellen, dass die Maßnahmen der „Nationalen Strategie Künstliche Intelligenz“ auch tatsächlich die gewünschte Wirkung entfalten und durch internationale Entwicklungen nicht bereits überholt worden sind, sollte daher ein jährlicher „Monitoringbericht KI“ erstellt werden, der sowohl die aktuellen internationalen KI-Trends erfasst als auch die Fortschritte, die die Umsetzung der nationalen KI-Strategie erreicht haben. Auf Basis des Monitoringberichts sollten die Maßnahmen dann jährlich evaluiert und ggf. nachjustiert werden.

Deutscher Designtag e.V.

Stellungnahme

Die Ausführungen beschreiben den Handlungsbedarf aus unserer Sicht zutreffend und vollständig

Wichtigste Maßnahme – 1

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern

NXP Semiconductors Germany GmbH

Stellungnahme

Wir begrüßen die Förderung aktiver, konkreter Maßnahmen zur Förderung der Akzeptanz von KI sowie zur Qualifikation entsprechender Fachkräfte im Bildungs- und Ausbildungssektor. Hierbei ist es besonders wichtig ganz gezielt auf die bereits in der Industrie vorhandene Expertise zurückgreifen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Centre for art and experimentation/CFAX GmbH

Stellungnahme

Relativ ähnlich zu unserem ersten Manifest (Handlungsfeld 1). Klingt super aber:

- steht wieder als ‚soft value‘ hinten an. Muss an den Anfang und den Ton für den Rest der Strategie setzen.
- vergisst die Kultur nicht als vitales gesellschaftliches Kompetenzzentrum

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Fehlende Maßnahmen

Wir eröffnen die fehlende Maßnahme selbst: Centre for Art & Experimentation (CFAX in Berlin ;-). Unser CFAX wird den Nummern 1, 2 und 3 in Partnerschaft mit dem Museum F Naturkunde am besten helfen, umgesetzt zu werden (siehe oben)!

Deutscher Industrie- und Handelskammertag

Stellungnahme

Neue Technologien als Chance verstehen und kommunizieren: Technologische Entwicklung geht immer Hand in Hand mit einem Wandel der Arbeitswelt. Die Auswirkungen von neuen Technologien wie KI und damit zusammenhängende Verantwortlichkeiten sollten in Wirtschaft und Gesellschaft diskutiert werden. Ein Bewusstsein für technologische Potenziale schafft Akzeptanz und Vertrauen, und diese sind wesentlich für den Erfolg. Mehr als jedes dritte Unternehmen sieht die fehlende gesellschaftliche Akzeptanz von neuen Technologien als Innovationshemmnis. Auch die Politik kann zur Schaffung eines technologieaffinen und experimentierfreundlichen gesellschaftlichen Umfelds beitragen. Hierbei gilt es, mit einem klaren Bekenntnis zum Innovationsstandort Deutschland, Untergangsszenarien z.B. Massenarbeitslosigkeit durch Roboter und KI, entgegenzusteuern. Themen sollten mittelstandsgerecht, positiv und verständlich anhand konkreter Beispiele in die Öffentlichkeit getragen werden. Beispielsweise könnten mehr Informationen über die Datenökonomie zu mehr Wertschätzung für Software und Daten in der Wirtschaft führen oder die öffentliche Verwaltung kann selbst innovative Technologien wie KI oder Blockchain einsetzen und über ihren Nutzen und Erfahrungen berichten. Momentan sehen 69% der KMU die Digitalisierung als Mittel, ihre Prozesse zu optimieren; nur 14% verfolgen das Ziel, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Bitkom e.V.

Stellungnahme

Gesellschaftliche Akzeptanz von und Vertrauen in eine Querschnittstechnologie wie KI können nur dann entstehen, wenn eine gesellschaftliche Debatte über den Umgang mit der Technologie stattfindet, die die Chancen für Wirtschaft, Wissenschaft und die Gesellschaft insgesamt erörtert, Risiken analysiert und einen klaren ethischen Rahmen definiert.

Das Ergebnis darf aber kein enger rechtlicher Rahmen sein, der dazu führt, dass wir der KI-Entwicklung in Europa Grenzen setzen, die sich schädlich auf das europäische KI-Ökosystem auswirken und damit zu einem gesamtgesellschaftlichen Nachteil werden. In diesem Fall würde letztlich die normative Kraft der technologischen Entwicklungen aus West und Ost die faktischen Regeln bestimmen. Europa braucht eine starke KI-Infrastruktur, um auf globalem Maßstab mitreden zu können und die Wertschöpfungspotentiale dieser neuen Technologie heben zu können.

Es bedarf einer Definition klarer ethischer Grundprinzipien, die in der Forschung und Entwicklung von KI Verankerung finden. So kann von Beginn an sichergestellt werden, dass KI-basierte Technologie den gesellschaftlichen Werten entspricht und breite Akzeptanz erfährt.

Es werden vermehrt Befürchtungen geäußert, dass Künstliche Systeme falsche bzw. unerwünschte Schlüsse ziehen, die einzelne soziale Gruppen benachteiligen. Solche Sorgen müssen ernst genommen werden. Um im Bereich der KI global eine Vorreiterrolle übernehmen zu können und eine Vertrauensbasis für die Technologie zu schaffen, sollte die Bundesregierung deshalb schnellstmöglich eine breite gesellschaftliche Debatte über ethische Grundprinzipien anstoßen. Diese daraus resultierenden Vorgaben sollten bindend sein und bereits in den KI-Programmierungs- und -trainingsprozess einfließen.

Dieser Aufgabe sollte sich u. a. die kürzlich eingerichtete Daten-Ethikkommission der Bundesregierung annehmen.

Anlehnend an Handlungsfeld 11, ist aus Sicht des Bitkom eine Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zur Plattform für künstliche Intelligenz eine sinnvolle Maßnahme. Dabei sollte allerdings die Organisation der Beratungsgremien der Bundesregierung intelligent aufgebaut werden, idealerweise in Form einer Einbettung oder eines Aufeinanderbezugs durch Schaffung konkret definierter Schnittstellen.

Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI ist unerlässlich. Diese sollte Chancen und Risiken wissenschaftlich analysieren, nicht zuletzt um überzogene Prognosen in beiden Dimensionen entgegenzuwirken. Aus Perspektive der Deutschen Telekom darf dabei nicht nur die Technologie in ihren konkreten Einsatzräumen betrachtet werden. Gerade auch sozioökonomische und soziokulturelle Wechselwirkungen gilt es einem multidisziplinären Forschungsansatz zu erörtern, da u. a. mit der durch KI sich weiter beschleunigenden digitalen Transformation die Reaktionsfähigkeit des politischen Systems zunehmend herausgefordert wird. Eine fundierte und umfassende Technikfolgenabschätzung hilft einem zunehmenden Funktionsverlust traditioneller politischer Akteure entgegenzuwirken, sofern der Aufeinanderbezug auch hier dazu führt, dass die gewonnen Erkenntnisse Gegenstand politischen Handelns werden.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft.

Wichtigste Maßnahme – 2

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird.

Wichtigste Maßnahme – 3

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Fehlende Maßnahmen

- ? Finanzierung von Forschungsprojekten im Bereich der gesellschaftlichen Auswirkungen von KI.
- ? Das gesamte Thema ist kein regionales Thema und dem muss somit auf internationaler, globaler Ebene Rechnung getragen werden.

? Handreichung für Entwickler, Betreiber und Interessenten wie ein demokratisches und ethisches KI-System entwickelt und betrieben werden sollte.

Bundesärztekammer

Stellungnahme

Wir begrüßen die Absicht der Bundesregierung zeitnah eine Strategie Künstliche Intelligenz zu erarbeiten und dazu bundesweit arbeitende „Stakeholder“ (Verbände, Organisationen und Institutionen) zu konsultieren. Insbesondere da andere Länder und auch die EU bereits Strategien zu dieser Schlüsseltechnologie der Digitalisierung vorgelegt haben.

Wir sehen ebenfalls positiv, dass neben den forschungs- und wirtschaftsfördernden Aspekten ein eigenes Handlungsfeld explizit dem gesellschaftlichen Dialog und dem Umgang mit dem digitalen Transformationsprozess in Wirtschaft und Gesellschaft, bei dem die Schlüsseltechnologie „Künstliche Intelligenz“ eine tragende Rolle spielen wird, gewidmet ist.

Hier erkennen wir wichtige Einzelmaßnahmen, die es ermöglichen, den technologischen Wandel und seine Folgen auf alle Lebensbereiche zu begleiten (s. unten).

Wir möchten an dieser Stelle aber darauf hinweisen, dass alle Einzelmaßnahmen dieses und auch die der anderen eher auf Wirtschaft und Forschung zielenden Handlungsfelder ineinander greifen müssen, da wir es mit einer Transformation zu tun haben, die alle Lebensbereiche erfasst und somit nicht isoliert betrachtet werden kann, wenn mit ihrer voraussichtlichen Beschleunigung Schritt gehalten werden soll. Der Grundgedanke eines Ökosystems, wie er auch von der „Stiftung Neue Verantwortung“ in ihren „Eckpunkten einer nationalen Strategie für Künstliche Intelligenz“ (https://www.stiftung-nv.de/sites/default/files/ki_strategie.pdf) ins Spiel gebracht wird, halten wir für einen hilfreichen Ansatz. Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft benötigen Plattformen für einen ständigen Austausch. Nur über solche Netzwerke entstehen Innovationen, die nutzenbringend sind, von der Zivilgesellschaft mitgetragen werden und in einen vernünftigen, aber nicht verhindernd wirkenden regulatorischen Rahmen eingebunden sind.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Fehlende Maßnahmen

Es fehlen Maßnahmen, die Ergebnisse eines gesellschaftlichen Dialogs bündeln und daraus konkrete Leitplanken politischen Handelns ableiten, also die Rückkopplung an die sicherlich in hohem Tempo voranschreitende (Stichwort Disruption) wirtschaftlich vorangetriebene Nutzung von KI im Alltag der Menschen.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Stellungnahme

Die Zielsetzung, gesellschaftliche Dialoge zu organisieren, ist zu begrüßen. Wie beim Handlungsfeld 1, Forschung, angemerkt, muss aber sichergestellt werden, dass diese nicht nur der Akzeptanz- und Legitimationsbeschaffung bereits anderweitig entschiedener Innovationsvorhaben dienen. Vielmehr muss in einem ergebnisoffenen Prozess nach gesellschaftlich nützlichen und gewollten Anwendungsfeldern gesucht werden – insbesondere und vor allem nach einer gesellschaftlichen Vision als Leitgedanke für den KI Einsatz in Deutschland. Dies schließt die Möglichkeit ein, dass Forschungsfelder, von denen keine Steigerung der gesellschaftlichen Wohlfahrt zu erwarten ist, nicht weiter zu fördern.

Die Arbeitswelt sollte einen hervorgehobenen Stellenwert erhalten und auch in allen spezifischen Handlungsfeldern, wie zum Beispiel Gesundheit oder Mobilität eine besondere Rolle spielen. Die angekündigte „Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen“ zur Integration von KI in die Arbeitswelt ist deshalb besonders zu begrüßen und muss in der Umsetzung effektiv umgesetzt werden.

Wichtigste Maßnahme – 1

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt, da die Beteiligung von Beschäftigten und die Sicherstellung sozialer Sicherheit und guter Arbeit entscheidende Gelingens- als auch Akzeptanzbedingungen der durch KI beschleunigten digitalen Transformation darstellen

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird.

SAP SE

Stellungnahme

Das Eckpunkte-Papier der Bundesregierung für eine Strategie Künstliche Intelligenz beschreibt die notwendigen Rahmenbedingungen für die Etablierung eines gesellschaftlichen Dialogs. Mit der Plattform Lernende Systeme und der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages sind auf Bundesebene durch die Politik bereits Formate etabliert, in deren Rahmen dieser Dialog geführt und strategische Beratung für die Bundesregierung geleistet werden kann. Wir wünschen uns hier eine Stärkung der Plattform Lernende System hin zum zentralen Ort für einen offenen Diskurs von Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Sowohl die Plattform Lernende Systeme als auch die Enquete-Kommission sollten dabei in engem Austausch sowohl mit internationalen Partner-Initiativen in den jeweiligen Ländern, Wirtschaftsinitiativen wie „Partnership on AI“ sowie der High-Level Expert Group on Artificial Intelligence der Europäischen Kommission stehen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z.B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Techniker Krankenkasse

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Stellungnahme

Der Ausbau, die Weiterentwicklung sowie die Anwendung von KI und KI-basierten Systemen muss von einem politisch aktiv angestoßenen gesamtgesellschaftlichen Dialog flankiert werden. Normung und Standardisierung von IT-Produkten und –Dienstleistungen können hierbei eine vertrauensschaffende Wirkung für Anwender und Verbraucher einnehmen. Ihre Anwendung stellt die Einhaltung bestimmter Mindeststandards, beispielsweise an Qualität sowie Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sicher. Auch kann die Technikfolgenabschätzung auf Normen und Standards aufbauen.

Bei der durch die Bundesregierung geplanten Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu einer Plattform Künstliche Intelligenz sollte auch die Verwertung von Forschungsergebnissen durch ihre Einbringung in Normung und Standardisierung berücksichtigt werden. Eine Koordinierung der Normungslandschaft im Bereich KI ist drin-

gend erforderlich. Mit der Deutschen Normungsstrategie, die gemeinsam von Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und den Normungsorganisationen erarbeitet wurde, haben DIN sowie die für die Normung im Bereich Elektrotechnik zuständige DKE den Auftrag zum Aufbau solcher offenen Moderations- und Koordinationsplattformen erhalten.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform Künstliche Intelligenz

Fehlende Maßnahmen

Die folgenden Maßnahmen beziehen sich auf die Einbindung von Normung und Standardisierung in die KI-Strategie. Ihre Bedeutung geht über die im Vergleich zu den in den Eckpunkten der Bundesregierung vorgeschlagenen Maßnahmen hinaus, da Normung und Standardisierung als integraler Bestandteil für viele der vorgeschlagenen Maßnahmen der KI-Strategie verstanden werden sollten. Daher empfehlen wir:

Berücksichtigung der Koordination der Normungslandschaft durch die nationale Normungsorganisation bei der Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu einer Plattform Künstliche Intelligenz.

3M Deutschland GmbH

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e.V.

Stellungnahme

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften: Die Struktur einer solchen Plattform könnte analog zur National Academy of Medicine (USA) mit Einbindung der Industrie gestaltet werden, mit dem Ziel die Fachgesellschaften zusammenzuführen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

VDI Technologiezentrum GmbH

Stellungnahme

Regelmäßige Dialoge mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und der Gesellschaft zu den Chancen und Risiken von KI-Innovationen sind essentiell, um eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz der Technologien zu erlangen. Dazu zählen insbesondere Dialoge über den Datenschutz oder die Sicherheit, Effektivität und den Nutzen der KI in ihren jeweiligen Anwendungsfeldern. Beispielsweise ist der Dialog über ethische und rechtliche Belange der Erhebung, Speicherung, Übertragung und Weiterverarbeitung von patientenbezogenen Daten die Voraussetzung für die Akzeptanz und den Erfolg von KI im Gesundheitswesen.

An dieser Stelle möchten wir die Stellungnahme der Plattform Industrie 4.0. zu diesem Handlungsfeld unterstützen. Sie zeigt ebenfalls die Notwendigkeit eines sachkundigen Dialogs zwischen allen relevanten Akteuren auf und regt eine enge Zusammenarbeit mit der Plattform Lernende Systeme an. Aus unserer Sicht ist die Kooperation der beiden Plattformen gut geeignet für eine dauerhafte Rückkopplung der KI-Strategie zu Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z.B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Fehlende Maßnahmen

Aus unserer Sicht sollte folgender Punkt verstärkt in diesem Handlungsfeld berücksichtigt werden:
Der Dialog zu Datenschutz und Akzeptanz bei der Nutzung von KI sollte verstärkt geführt werden.

ABB AG Forschungszentrum Deutschland

Stellungnahme

Wichtiger Punkt: Plattform für den Dialog schaffen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Fehlende Maßnahmen

Das Thema KI ist eng verbunden mit den Digitalisierungsthemen, die sehr stark über die Plattform I4.0 bearbeitet werden. Die Frage ist, ob eine Zukünftige Plattform für Künstliche Intelligenz nicht Teil der Plattform I4.0 sein sollte.

Deutscher Notarverein

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Wichtigste Maßnahme – 3

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

Stellungnahme

Die Organisation eines gesellschaftlichen Dialogs über den Umgang mit KI ist aus Sicht der BDA zu begrüßen. Allerdings darf die Diskussion um KI nicht nur auf mögliche Risiken und gesetzliche Leitplanken verengt werden. Wir müssen vielmehr einen breiten Dialog darüber führen, wie wir in Deutschland und Europa die Chancen von KI zum Vorteil von Wirtschaft, Beschäftigten und Gesellschaft nutzen können.

Die besondere Hervorhebung der Bedeutung des sozialpartnerschaftlichen Dialogs ist in diesem Zusammenhang ebenfalls positiv zu bewerten. Die Sozialpartner müssen eng in die Organisation des gesellschaftlichen Dialogs zu KI eingebunden werden. Wie eine „Begleitung“ des unabhängigen sozialpartnerschaftlichen Dialogs durch die Bundesregierung aussehen soll, ist für die BDA jedoch nicht ersichtlich.

Gini GmbH

Stellungnahme

In der Öffentlichkeit besteht viel Unklarheit über Technologien im Bereich KI. Hier ist es nicht nur nötig, die Bevölkerung mit einzubeziehen, sondern vor allem Aufklärungsarbeit zu leisten.

Darunter fällt insbesondere das Aufzeigen von Chancen, die KI-Technologien bieten können.

Es muss ein Rahmen geschaffen werden, in dem alle beteiligten Parteien gehört werden.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Integrata-Stiftung für humane Nutzung der IT

Stellungnahme

Dies ist unserer Meinung nach das wichtigste Handlungsfeld.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Fehlende Maßnahmen

Konsultative (!) Beteiligung der Zivilgesellschaft an der Erarbeitung von Regulierungsmaßnahmen für KI, seien sie gesetzlicher Natur oder seien sie Selbstregulationsmechanismen der Wirtschaft

Technologiestiftung Berlin

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V.

Stellungnahme

Förderung des gesellschaftlichen Dialogs über Chancen und Risiken von KI

Es bedarf einer informierten, aufgeklärten Debatte in der Öffentlichkeit über die Chancen und Risiken von KI. Dazu gehört auch die Frage, wie die Gesellschaft einen Rückgang der Beschäftigung in einzelnen Berufsgruppen bei der gleichzeitigen Entstehung völlig neuer Berufsbilder bestmöglich bewältigen kann. Für diese und ähnliche Fragestellungen muss im gesamten Bildungssystem die Fähigkeit vermittelt werden, über KI-Technologien informiert zu reflektieren. Denn nur so kann das beträchtliche gesellschaftliche Potenzial von KI-Anwendungen verdeutlicht und eine sachliche Auseinandersetzung mit möglichen Risiken erreicht werden. Im industriellen Umfeld und darüber hinaus existieren bereits viele KI-Anwendungen mit hohem gesellschaftlichem Mehrwert (z. B. Unfallvermeidung, medizinische Diagnostik, Stickoxidreduzierung etc.), die in die Diskussion miteingebracht werden sollten.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt

Fraunhofer-Gesellschaft

Stellungnahme

Dies ist ein sehr wichtiges Handlungsfeld. Um eine Vorreiterrolle als Innovationskraft einnehmen zu können, ist die Akzeptanz von der Bevölkerung und den Anwendern sehr wichtig. Hierzu sind aber rationale Diskurse notwendig; viele populären Darstellungen zum Thema KI sind sachlich inkorrekt oder technisch utopisch, schüren aber Ängste und Bedenken.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Fehlende Maßnahmen

Ergänzung zu Antwortoptionen 3 und 4:

- Konstanter Abgleich von wissenschaftlich-technischer Realität mit populären, aber möglicherweise inkorrekten Darstellungen in Bezug auf KI, entsprechende Anwendungen, Möglichkeiten und Ziele.
- Anwenderinnen und Anwender in den Gestaltungsprozess und die Anwendungskonzepte von KI einbinden --> was wünschen sich potenzielle Anwenderinnen/Anwender und was nicht.
- Missbrauch bei Design vermindern durch gezieltes AI-Engineering
- Durchführbare Konzepte für Verantwortungsfragen im KI-Kontext entwickeln

Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V. (BDPA)

Stellungnahme

Wir halten die gesellschaftliche Akzeptanz bei der Umsetzung der KI für wesentlich. Deswegen unterstützen wir die Förderung der Weiterbildung und der Vermittlung von Kenntnissen gerade in dem Personenkreis, der in „Anwendungsfeldern“ der KI tätig ist. Dies halten wir wesentlich für einen notwendigen Dialog über eine Folgenabschätzung.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

IFOK

Wichtigste Maßnahme – 1

Breite gesellschaftliche Dialoge führen, nicht nur mit den ohnehin schon aktiven Mitgliedern der Community kommunizieren. Wir müssen direkt die Bürger erreichen.

Wichtigste Maßnahme – 3

Sozialpartner einbinden

Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.

Stellungnahme

Der Umgang mit gesellschaftlichen und ethischen Folgen von KI/ADM-Prozessen, etwa das Risiko eines fortschreitenden Verlusts menschlicher Autonomie, muss in einem dafür angemessenen Forum und einer breiten öffentlichen Debatte diskutiert und ausgehandelt werden.

Die Zusammenhänge zwischen Einsatz von ADM-Prozessen/KI und Auswirkungen auf Individuen und Gesellschaft sind noch weitgehend unerforscht. Die Ausbreitung und die Einsatzmöglichkeiten nehmen aber rasant zu und schaffen Fakten, die im Nachhinein schwierig zu regulieren sind. Deshalb muss die wissenschaftliche Analyse und sozialwissenschaftliche Begleitforschung intensiviert und gefördert werden mit dem Ziel, Evidenz zu schaffen und wirkungsvolle Maßnahmen rechtzeitig einführen zu können.

Angesichts der potenziell großen Auswirkungen von ADM-Prozessen/KI auf Individuen und die Gesellschaft erfordert dies eine breite öffentliche, gesellschaftliche Diskussion darüber, wie ADM-Prozesse/KI gestaltet werden, wo sie eingesetzt werden und welche Schutzbereiche gelten sollen. Bei bestimmten ADM-Prozessen sollte dieser gesellschaftliche, öffentliche Diskurs zeitlich vor dem breiten Einsatz der Technologien erfolgen. Hierfür bedarf es eines angemessenen Forums, in dem unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft die Auswirkungen von ADM-Prozessen öffentlich diskutiert werden und ausgehandelt wird, wie mit ihnen umgegangen werden sollte.

Ergebnis einer solchen Debatte könnten beispielsweise Prinzipien eines Transparenz-/Nachvollziehbarkeit-/Ethik-by-Design sein, nach denen Ersteller von ADM-Prozessen/KI Transparenz sowie rechtliche und ethische Grundsätze schon bei der Programmierung und beim KI/ADM-Design berücksichtigen müssen.

Diese Debatte muss in die Breite der Gesellschaft getragen werden. Nicht zuletzt müssen Verbraucher für die Wirkung von KI/ADM-Prozessen sensibilisiert und über Chancen und Risiken aufgeklärt werden.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Stellungnahme

KI humanzentriert ausrichten

Das volle Potential für die gesamte Volkswirtschaft von KI lässt sich nur verwirklichen, wenn diese humanzentriert ausgerichtet ist und von der Gesellschaft akzeptiert wird. KI Technologien können nur das Vertrauen der Nutzer mit einer ganzheitlichen Debatte erreichen, welche die Chancen für die Wirtschaft, Wissenschaft und die gesamte Gesellschaft beschreibt und einen klaren ethischen Rahmen definiert.

Einen ethischen Leitrahmen als grundsätzliche Orientierung setzen

Die Diskussion um einen ethischen Rahmen und ethischen Leitlinien für KI Technologien sind notwendige Wegbereiter für die Weiterentwicklung, flächendeckender Anwendung und dem kommerziellen sowie gesamtgesellschaftlichen Erfolg von KI. Die Grenzen dürfen jedoch nicht zu eng ausfallen. Gesellschaftliche Wertvorstellungen verändern sich dynamisch und passen sich technischen Innovationen an. Europa darf sich nicht zu früh unnötige Grenzen setzen, die in Kürze von der Bevölkerung evtl. gar nicht mehr gefordert werden. Für Unternehmen sind selbstbindende Leitlinien der richtige Weg, um einen verlässlichen Rahmen zu schaffen und Vertrauen bei Kunden sowie der gesamten Bevölkerung zu erreichen.

Politikgestaltung an akademischen Erkenntnissen orientieren

Der begrüßt den geplanten Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI. Informierte Politikgestaltung sollte sich in diesem komplexen Feld unbedingt an akademischen Erkenntnissen orientieren.

Wichtigste Maßnahme – 1

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI

Wichtigste Maßnahme – 3

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz

Fehlende Maßnahmen

Gesellschaft aufklären

Bürgerinnen und Bürger müssen umfassend über die Möglichkeiten von KI informiert werden. Grundkenntnisse von KI sollten in der gesamten Aus- und Weiterbildung vermittelt werden. Ein Grundverständnis für KI hilft Anwendern, Vorbehalte abzubauen und automatisierte Entscheidungen richtig einzuordnen. Zukünftig wird KI als Werkzeug von Menschen genauso selbstverständlich eingesetzt wie der heutige PC. Nicht jeder Mensch muss ein KI-Experte sein, aber jeder sollte die grundsätzliche Funktionsweise kennen. Das setzt Aufklärung und die Bereitstellung von Wissen

zu KI für die Öffentlichkeit voraus. Beginnend mit einer verständlichen Definition für KI, der Erläuterung realistischer Anwendungsszenarien bis hin zu den Chancen und Risiken.

Strategische Vision für ein digitales Deutschland entwickeln

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Zielsetzung der KI Strategie zwar sehr ausführlich ist, allerdings zu wenig darauf eingeht, wie eine strategische Vision für ein digitales Deutschland aussehen könnte. Eine derartige Vision würde dabei helfen, die Akzeptanz der Technologie zu stärken und etwaige Ängste zu nehmen. Gesellschaftliche Akzeptanz der Technologie ist von fundamentaler Bedeutung, um wirtschaftliches und gemeinwohlorientiertes Potenzial der Technologie zu heben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass KI nur eine von vielen Technologien ist, die benötigt wird, um die Digitale Agenda Deutschlands zum Erfolg zu führen. Die "Society 5.0" Strategy der japanischen Regierung könnte dabei als Blaupause dienen.

Teilgebiete von KI stärker differenzieren

KI ist ein sehr weit gefasster Begriff, der grundlegend verschiedene Teilgebiete umfasst. Leider ist der Begriff KI in Deutschland zunehmend negativ belegt. Im Dialog mit der Zivilgesellschaft wäre es von Vorteil, die Teilgebiete der KI stärker zu differenzieren. Zum Beispiel sollte von maschinellem Lernen und lernenden Systemen gesprochen werden, wenn nur diese Teilgebiete gemeint sind.

KI-Bundesverband e.V.

Stellungnahme

Der „Nutzen“ von KI kommt in dieser Darstellung zu kurz.

Bevor man über (implizit negative) Auswirkungen informiert/diskutiert sollten die Gestaltungsmöglichkeiten im Vordergrund stehen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z.B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Fehlende Maßnahmen

Aufklärungsmaßnahmen über den positiven Nutzen von KI, Marketingmaßnahmen adressiert an alle gesellschaftlichen Player.

Motivation der Bürger, aktiv an diesem Gestaltungsprozess teilzunehmen

IDIKO GmbH

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z.B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Cerner Corp.

Stellungnahme

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften -> in den USA gibt es für die Medizin die „National Academy of Medicine“ in der zum Thema Medizin alle Fachdisziplinen eingebunden sind. Vielleicht wäre die Schaffung einer entsprechenden Organisation zum Thema KI in Deutschland sinnvoll?

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt

Gould Finch GmbH

Stellungnahme

Wir begrüßen einen Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und glauben, dass ein offener Dialog und ein breit verteiltes Wissen zum Erfolg der KI Strategie führen wird. Hinreichend ist nicht nur eine ausgewogene Partizipation von Vertretern der 4 Disziplinen und eine Auswahl von Themen, die für alle eine hohe Relevanz besitzen, sondern auch eine gute und langfristige Moderation des Dialogs, e.g. durch den Staat.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z.B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Beuth Hochschule für Technik Berlin, Forschungszentrum Data Science

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z.B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Fehlende Maßnahmen

Eher positiv konotierte Presse, ähnlich den Erfolgen, die in den Staaten oder China zur KI Forschung verbreitet werden. Wie wäre es mit einer TV Serie von KI Forschern, die Ärzten und Feuerwehrleuten bzw. Polizisten/Tatort Kommissaren helfen?

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)

Stellungnahme

Durch die Einbeziehung der breiten Öffentlichkeit werden wertvolle Informationen im Hinblick auf Bedürfnisse, Nöte und Sorgen gewonnen. Daraus können die richtigen und nötigen Lösungen und Herangehensweisen entwickelt und bereitgestellt werden.

Wichtigste Maßnahme – 1

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Bei der Entwicklung von KI sind nicht nur die rein technischen Ziele zu berücksichtigen. Aktivitäten der Technikfolgenabschätzung liefern frühzeitig Hinweise über Wirksamkeit und Nutzen – aber besonders auch über Nebenwirkungen – beispielsweise auf die Gesellschaft. Wichtig ist, die Bewertung von KI in enger Relation zu den einzelnen Anwendungsfeldern vorzunehmen. Dadurch können im Vorfeld oder parallel bei der Umsetzung einer Nationalen KI-Strategie geeignete Maßnahmen getroffen werden, die Risiken vermindern und eine breite Akzeptanz schaffen.

Wichtigste Maßnahme – 2

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Austausch und Dialog zwischen allen Beteiligten, nicht nur den Anwendern und Entwicklern von KI, sind grundlegende Elemente einer erfolgreichen Nutzung neuer Technologien. Eine bestehende, bewährte Kommunikationsplattform auszubauen und zu einer Verdeutlichung von Anwendungsszenarien zu nutzen, unterstützt eine fachlich fundierte gesellschaftliche Diskussion des gesamten Problemkomplexes KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Diskussionen über Chancen und Risiken von KI sollten nicht nur in etablierten Kreisen geführt werden, sondern möglichst breit in die Gesellschaft getragen werden. Insbesondere ist auch auf die Beteiligung von Minderheiten zu achten.

Fehlende Maßnahmen

Maßnahmen, die eine kompetente und ausgewogene Darstellung der gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen auf dem Gebiet KI in den Medien fördern, sind wünschenswert.

Stiftung Neue Verantwortung e.V.

Gesellschaftliche Akteure werden in den Dialog bisher viel zu wenig mit einbezogen. Z. B. handelt es sich bei der Plattform Lernende Systeme hauptsächlich um einen Austausch zwischen Industrie und industrienaher Forschung. Der Dialog muss stärker mit Akteuren geführt werden, die auch wirklich in die Breite der Bevölkerung hinein wirken können und mit für die gesellschaftliche und politische Meinungsbildung besonders wichtige zivilgesellschaftliche Organisationen. Gemeinwohl-orientierte Akteure sollten auch stärker in Konsultationsprozesse der Regierung eingebunden werden.

Tognos Deep Machine Learning GmbH

Stellungnahme

Die Gesellschaftliche Debatte über KI kann nicht von der Bundesregierung geprägt sein. Sie muss aus der Zivilgesellschaft kommen. Diese kann und sollte in ihren Vorhaben stark unterstützt werden, aber die Zivilgesellschaft muss als Akteur der Initiator und Ort für diese Debatte sein.

Die Bundesregierung ist nicht der richtige Akteur um für Vertrauen für neue Technologien zu werben.

Bundesarbeitgeberverband Chemie

Stellungnahme

Transformationsprozesse brauchen Dialog, denn Akzeptanz von Veränderung setzt Beteiligung voraus. Dieses Grundanliegen der Bundesregierung unterstützen wir. Dialog muss dabei auf verschiedenen Ebenen stattfinden: in den Institutionen der repräsentativen Demokratie – vor allem im Parlament als Zentralort gesellschaftlicher Großdebatten –, in der breiten Öffentlichkeit, in den verschiedenen Teilbereichen von Wirtschaft und Gesellschaft, die von KI besonders betroffen sein werden. Die Chemie-Sozialpartner BAVC und IG BCE haben beispielsweise den Dialogprozess „WORK@industry 4.0“ ins Leben gerufen, mit dem bereits Ideen für die zukunftsgerechte Gestaltung der Chemie-Arbeitswelt entwickelt wurden. Künftig werden hier auch Themen wie der Umgang mit Daten und KI eine Rolle spielen. Über eine regierungsseitige Begleitung dieses Dialogprozesses „bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt“, wie in den Eckpunkten empfohlen, würden sich die Chemie-Sozialpartner freuen.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Wichtigste Maßnahme – 3

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Otto-von-Guericke Universität

Wichtigste Maßnahme – 1

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Begleitung von sozialpartnerschaftlichen Dialogen bei der nachhaltigen Integration von KI in die Arbeitswelt.

Handelsverband Deutschland – HDE e. V.

Stellungnahme

Die Frage, die derzeit viele Unternehmen beschäftigt, ist: Welche ethischen Grundsätze sollten für Systeme gelten, die auf KI und algorithmenbasierte Entscheidungen setzen? Unternehmen sind auf der Suche nach Wegen, ihre Algorithmen fair, erklärbar und verantwortungsvoll zu gestalten. Erste Ansätze und Diskussionen rund um die Entwicklung einer „Corporate Digital Responsibility“ verdeutlichen diese Entwicklung. Die Wege zu verantwortungsvollem digitalem Handeln sind jedoch nicht immer eindeutig und müssen auf einem gesellschaftlichen Konsens beruhen. Um die Potenziale algorithmischer und KI-basierter Entscheidungen bestmöglich zum Vorteil von Wirtschaft und Gesellschaft nutzen zu können, sollte im Dialog zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft daher

offen über die ethische Grundlagen zum Einsatz von Daten und KI diskutiert werden. Dabei muss beispielsweise auch die Frage geklärt werden, in welchen Bereichen und bis zu welchem Stand der Technik die Entscheidungskompetenz in sensiblen Bereichen bei den verantwortlichen Akteuren bleiben muss und zu welchem Grad die Entscheidungen automatisiert getroffen werden können.

Gesellschaft für Informatik e.V.

Stellungnahme

Der Einsatz von KI und deren Regulierung muss von den relevanten gesellschaftlichen Gruppen begleitet werden. So erfordert das in der Strategie genannte Ziel Der Unterbindung von unzulässiger Diskriminierung einen intensiven Dialog mit verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Diese sollten nicht nur befragt, sondern in den Entscheidungs- und Regelungsprozess eingebunden werden. Die genannte interdisziplinäre Forschung zu Technikfolgenabschätzung greift hier nicht weit genug.

Technologiefolgenabschätzung sollte die betroffenen Gruppen einbeziehen auch in Form von partizipativer und diskursiver Technologiefolgenabschätzung. Fragen hierzu sollten auch der wissenschaftlichen Ausbildung Studierender einbezogen werden. Hierzu gehören nicht nur Studierende der Informatik oder verwandter Fächer. Studierende anderer Disziplinen der Human-, Sozial- und Geisteswissenschaften, z. B. auch Soziologie, Psychologie, Philosophie, etc. sollen Gelegenheit haben, zielgruppenorientiert eine Einführung in den KI zu erhalten, um am Dialog partizipieren zu können und aus ihrer Sicht mögliche Folgen auf die Gesellschaft, das Zusammenleben, die einzelnen Menschen sowie das Menschenbild darlegen zu können.

Bei den ethischen Grenzen der Nutzung wird vorausgesetzt, dass es klare Grenzen gibt, die man anhand von Anwendungsszenarien aufzeigen kann. Diese Aussage könnte dazu verleiten, die Diskussion auf einige Szenarien zu begrenzen und nach einer Zeit zu „beenden“. Eine solche Diskussion muss jedoch dauerhaft geführt werden, insbesondere sollten die gleichen Fragen hinsichtlich neuer Technologieentwicklung wiederholt betrachtet werden. Für diesen Dialog müssen ebenfalls die Human-, Sozial- und Geisteswissenschaften einbezogen werden.

Die „Plattform Lernende Systeme (PLS)“ – originär als das zentrale KI-Dachforum beabsichtigt – wird mit Bezug auf ihren beabsichtigten Zweck einer transparenten Dialogführung in der Gesellschaft leider noch nicht hinreichend, wenn überhaupt, wahrgenommen.

Vernetzung und Ausbau von Kompetenzzentren mit Frankreich sind sicher hilfreich und interessant insbesondere für alle gemeinnützigen, europäischen KI-Gesellschaften in der EurAI, insbesondere den GI Fachbereich Künstliche Intelligenz (FBKI) und die AFIA in Frankreich als die beiden größten von ihnen, es fehlt bislang noch eine geeignete, transparente Kommunikation mit diesen Akteuren, sowie eine in Grundzügen skizzierte Einordnung der nationalen Strategie in die mittlerweile fortgeschrittene Landschaft von europäischen und internationalen KI-Initiativen wie CLAIRE.

Wichtigste Maßnahme – 1

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Wichtigste Maßnahme – 2

Organisation gesellschaftlicher Dialoge über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Hierbei werden wir z. B. die sozialen und räumlichen

Wirkungen sowie ethisch relevante Fragestellungen erörtern.

Wichtigste Maßnahme – 3

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

LogTech – Verband Digitalisierung und Vernetzung e.V.

Stellungnahme

Wenn Deutschland eine führende Rolle im KI-Bereich einnehmen will, dann muss sich die Arbeitswelt der KI anpassen – und nicht umgekehrt.

Wichtigste Maßnahme – 1

Weiterentwicklung der Plattform Lernende Systeme zu der Plattform für Künstliche Intelligenz, in welcher der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft auf breiter Basis geführt und der Dialog mit der Gesellschaft organisiert wird. Wir werden im Rahmen der Plattform Anwendungsszenarien entwickeln, die die Klärung technischer, ethischer und rechtlicher Fragestellungen unterstützen können. An ihnen sollen auch der Nutzen von KI verdeutlicht sowie die Herausforderungen sowie ethische und rechtliche Grenzen der Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Wichtigste Maßnahme – 2

Ausbau der multidisziplinären Forschung zur Technikfolgenabschätzung im Bereich KI.

Wichtigste Maßnahme – 3

Organisation eines interdisziplinären Dialogs der Wissenschaften als Basis für einen gesellschaftlichen Dialog über den Umgang mit KI und deren spezifischer Regulierung und Nutzerorientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.